PLATZ FÜR IHRE INFORMATION

STATIONÄRE & AMBULANTE - KARDIOLOGIE

Der Weg als Patient

Informationen zur stationären Kardiologie erhalten Patienten unter:

05191 602-3400
Mo - Fr 08:00 Uhr - 15:30 Uhr

Patienten können nicht direkt Termine zu invasiven Eingriffen vereinbaren. Die Notwendigkeit eines Herzkatheters, einer Herzschrittmacher- und Defibrillator-Implantation oder einer Elektrophysiologischen Untersuchungen (EPU) wird über den Hausarzt oder Facharzt festgestellt. Dies dient Ihrer Sicherheit, um Risiken zu minimieren und den Untersuchungsablauf patientenbezogen gestalten zu können.

Der Weg für Ärzte

Einweisende Ärzte können ihre Patienten direkt anmelden unter:

05191 602-3400
Mo - Fr 08:00 Uhr - 15:30 Uhr
kardiologie@heidekreis-klinikum.de

Wir bitten die einweisenden Ärzte die erforderlichen Patientenunterlagen, wie z. B.

- EKGs,
- Laborergebnisse,
- Facharztbefunde und
- Aufklärungsbögen

je nach Eingriff, im Vorfeld per Mail oder an folgende Faxnummer zu schicken:

05191 602-3465

Ambulante Kardiologie und Herzschrittmachersprechstunde

Außerdem bieten wir die Durchführung ambulanter Herzkatheteruntersuchungen an. Auch die Operation von Herzschrittmachern ist häufig ambulant möglich. Hierzu benötigen Sie eine Einweisung Ihres Hausarztes.

Anmeldungen unter:

05191 602-3400 (Ambulanzzentrum)

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

Dr. med. Andrea Hartmann

Chefärztin Kardiologie & Innere Medizin

Sekretariat Kardiologie & Innere Medizin:

05191 602-3492
05191 602-3484
martina.benz@heidekreis-klinikum.de

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen.
Selbstverständlich sind immer m/w/d gemeint.

Heidekreis-Klinikum gGmbH

Standort Soltau
Oeninger Weg 30
29614 Soltau
05191 602-0
05191 602-3280

Standort Walsrode
Robert-Koch-Str. 4
29664 Walsrode
05161 602-0
05161 602-1280

info@heidekreis-klinikum.de
www.heidekreis-klinikum.de

Stand: Dezember 2023 | Motivangaben Heidekreis-Klinikum gGmbH | Fotolia: triana, SciePro

Heidekreis-Klinikum
Soltau und Walsrode

KARDIOLOGIE & ELEKTROPHYSIOLOGIE

Informationen für Patientinnen und Patienten sowie Angehörige

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Hamburg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und Patienten,

in unserer Fachabteilung für Kardiologie behandeln mein Team und ich Herz –und Kreislauferkrankungen auf hohem medizinischen Niveau. Dadurch, dass wir zwei Herzkatheterlabore im Heidekreis-Klinikum vorhalten, können wir Herzinfarktpatienten rund um die Uhr, 7 Tage die Woche nach neuen medizinischen Erkenntnissen leitlinienge-recht versorgen.

Dabei legen wir höchsten Wert auf die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten und überwachen sie deshalb auf unserer Chest Pain Unit – unserer Überwachungseinheit für Patientinnen und Patienten mit Brustschmerzen.

In unserer Fachabteilung implantieren wir Schrittmachersysteme, aber auch Defibrillatoren. Zudem behandeln wir Herzrhythmusstörungen, z. B. durch Ablation, koronare Herzkrankheiten, aber auch Herzinsuffizienz und Herzklappenerkrankungen.

Grundsätzlich gilt immer: Sollte bei Ihnen ein Verdacht auf Herzinfarkt bestehen, so verständigen Sie bitte SOFORT den Rettungsdienst unter Telefon 112! Denn hier zählt jede Minute und durch den Rettungsdienst beginnt die Behandlung schnellstmöglich.

Gute Besserung!

Dr. med. Andrea Hartmann

Fachärztin für Innere Medizin & Kardiologie
Zusatzqualifikation Herzinsuffizienztherapie
Zusatzqualifikation Spezielle Rhythmologie
(Aktive Rhythmusimplantate)

Das Kerzkatheterlabor - Herzstück unserer Kardiologie in Soltau

Die Kardiologie bildet einen wesentlichen Schwerpunkt in der Medizinischen Klinik in Soltau. Mit der Inbetriebnahme unseres Herzkatheterlabors 2014 hat die Abteilung eine hochmoderne Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeit dazugewonnen.

Das Herzkatheterlabor mit seinem Linksherz- und Rechtsherzkatheter ist das Herzstück unserer Kardiologie. Durch das Einführen eines dünnen Kunststoffschlauches, dem Katheter, in die Herzkranzgefäße können über das Einbringen eines Kontrastmittels und eine spezielle Röntgentechnik Verengungen oder Verschlüsse sichtbar gemacht und beseitigt werden.

Ein zweites Herzkatheterlabor steht speziell für die Behandlung von Herzrhythmusstörungen zur Verfügung. Mittels Elektrophysiologischer Untersuchung (EPU) wird der Entstehungsort von Herzrhythmusstörungen gefunden und in gleicher Sitzung beseitigt (Ablation).

Stationäre Diagnostik und Therapie von Patienten mit:

- Akutem Herzinfarkt (Myokardinfarkt), koronarer Herzkrankheit, Brustenge (Angina pectoris)
- Akuter und chronischer Herzschwäche (Herzinsuffizienz)
- Herzklappenfehlern, Entzündungen des Herzens (Endokarditis, Myokarditis, Perikarditis)
- Herzrhythmusstörungen
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit (Schaufensterkrankheit)
- Lungenarterienembolie
- Einstellung von therapieresistentem Bluthochdruck (Hypertonie)
- Thrombosen und entzündeten Beinen

Nicht-invasive und invasive Diagnostik und Therapie

Ultraschalluntersuchungen des Herzens **(Echokardiographie)** durch den Brustkorb (transthorakal), durch die Speiseröhre (transösophageal), **Kontrastechokardiographie**, **Stressechokardiographie** medikamentös & ergometrisch

Ergospirometrie

Lungenfunktion

Belastungs-EKG (Ergometrie)

Doppler- und Duplexsonographie der supraaortalen (Arterie oberhalb der Hauptschlagader) und peripheren Gefäße sowie Nierenarterien, Venensonographien

Langzeit-EKG- und **Langzeit-Blutdruck-Messung**

Implantationen von Event-Recordern und Herzschrittmachern, implantierbare Defibrillatoren (ICDs) inklusive kardiale Resynchronisationstherapie (CRT), Implantation von subcutanen Defibrillatoren (Elektrode im Gewebe unter der Haut liegend)

Nachsorge von Herzschrittmachern, Event-Recordern und Defibrillatoren im Rahmen unserer Herzschrittmachersprechstunde

Rechtsherzkatheteruntersuchungen

Linksherzkatheter (Koronarangiographie) und Behandlung der Engstellen der Herzkranzgefäße (Koronarinterventionen, z. B. Stents) über die Leiste oder den Arm

IVUS - Intravaskulärer Ultraschall (Untersuchung in den Gefäßen) und **FFR - Fraktionelle Flussreserve** (Druckmessung vor und nach der Verengung) zur genauen Beurteilung der Gefäßverengung

EPU - Elektrophysiologische Untersuchung (spezielle Herzkatheteruntersuchung bei Herzrhythmusstörungen) und ggf. Katheterablation (Erregungsherde für die Herzrhythmusstörung werden beseitigt)

Intensivstation